

Abonnementspreis
vierzehntel mit „Anarchisten Sonntagblatt“...
Beilage für Unterhaltung...
Beim Postzug 1,50 Mt., mit Landbriefträger-Beiflagel 1,95 Mt.



Infections-Gebühe
für die 5 getheilte Anarchisten oder deren Raum 137/4 Bfg., für Post
in Merseburg und Umgebend 10 Pf.

Merseburger Anarchistenblatt. (Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

In Gemäßheit des § 132 Abs 2 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 bringen wir nachfolgend das von uns beauftragte Statut für den Armen- und Wegeverband Kleinorbetha vom 2. Juni 1892 zur öffentlichen Kenntniß.

Der Kreis-Anschluß des Kreises Merseburg. Weidlich.

Statut für den Armen- und Wegeverband Kleinorbetha.

- § 1. Das Rittergut Kleinorbetha und die Gemeinde gleichen Namens vereinigen sich zu einem gemeinschaftlichen Armen- und Wegeverbande.
§ 2. Der Verband übernimmt alle Verpflichtungen, welche durch das Armengesetz vom 8. März 1871 und die Wegeordnung vom 11. Juli 1891 den Gemeinden resp. Ortsbezirken auferlegt worden sind.
§ 3. Die Beschlußfassung über die Angelegenheiten des Verbandes erfolgt durch die Gemeindevertretung und den Besitzer des Rittergutes oder im Falle der §§ 124 Nr. 1, 2, 4 und 126 durch dessen Stellvertreter.

Bekanntmachung.

Die Geschäftszimmer des Garnison-Kommandos und Bezirks-Kommandos sind von jetzt an den Wochentagen von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet, diejenigen des Hauptkommandos von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Weissenfels, den 9. Dezember 1893.

Das Pariser Attentat und der Anarchismus.

Das ruchlose Attentat, welches ein Anarchist Namens Baillant jüngst in der Pariser Deputiertenkammer verübt hat, wird von den gelehrtesten Welt in allen Ländern überwindend auf das schärfste verurtheilt. Aber es wäre schlimm, wenn es nur bei einer solchen ausfallenden Entzweiung bliebe; vielmehr sollten die letzten anarchischen Thaten zu einer ernstlichen Prüfung der sittlichen und politischen Wege und Gesinnungen benutzt werden.

Politische Nachrichten.

Deutschland. Vom Kaiserhof. Unser Kaiser nahm am Montag Vormittag die Vorträge des Chefs des Zivilcabinetts, des lomsannenden Admirals, des Staatssekretärs des Reichsmarineamts und des Marinecabinetts entgegen. Am Kaiserhof wurde am Sonntag der Geburtstag des Prinzen Joachim, sechsten Sohnes der kaiserlichen Majestät, geboren den 17. Dezember 1890, gefeiert.

Im parlamentarischen Leben durch fast alle Ermahnungen auf die Lebensgestaltung Anderer einzuwirken. Persönlich muß man dieses, so wird man sich kaum wundern, wenn Debatten, in denen reale oder auch nur vermeintliche Interessengänge aufeinanderprallen, einen sehr energiegelanten Charakter annehmen und wenn die geschickte parlamentarische Temperament sich nach Außen hin (sozial) nach innen aber die Gegenläufe zu ihrem Rechte gelangt sind, wird die in der parlamentarischen Arbeit eingetretene Pause auch jene der höchsten Fortschrittsummündung zugänglich machen, welche in dem Reichstagskampfe dieser letzten Tage und Wochen unterlegen sind.

Die Konservativen und die Handelsverträge.

Die Konserv. Kor. bringt an der Spitze ihrer neuesten Nummer nachstehende, von der Fraktion ableitend im Reichstage betriebene Erklärung: „Die konservativ Partei hat am 15. Dezember gestimmt gegen den Handelsvertrag mit Rumänien etc. Wir sind uns der Verantwortung und Tragweite unserer Stellungnahme zu den Handelsverträgen wohl bewußt. Bei der gegenwärtigen Lage der wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Vaterlandes können wir uns nicht entschließen, einen Handelsvertrag anzunehmen, der zu einer Verschärfung der Konkurrenzverhältnisse führt.“

Politische Nachrichten.

Deutschland. Vom Kaiserhof. Unser Kaiser nahm am Montag Vormittag die Vorträge des Chefs des Zivilcabinetts, des lomsannenden Admirals, des Staatssekretärs des Reichsmarineamts und des Marinecabinetts entgegen. Am Kaiserhof wurde am Sonntag der Geburtstag des Prinzen Joachim, sechsten Sohnes der kaiserlichen Majestät, geboren den 17. Dezember 1890, gefeiert.

von Polen erklärt nun selbst, der Reichstagsler hner ihm weder offiziell, noch vorzuziehlich von einer solchen Schritt-Mitteilung gemacht. Das konnte auch niemand im Ernst glauben, dem die beäuglichten Verhältnisse bekannt sind. Während die Reichstagsdebatte bis zum 9. Januar 1894 schweigen werden, steht die Kräfte ihrer heftigen Angriffe gegen die Reichsregierung aus Anlaß der Annahme der neuen Handelsverträge fort. An dem neuesten Artikel heißt es: „Man kann den dickenmaligen Sieg der Regierung in der Reichstagspolitik nur als einen Vorläufer bezeichnen. Es geht abwärts mit dieser Politik, und die Zeit wird kommen, wo nur noch die eingeschmuggerten Reichsstände und Reichslandstände mit ihrer Schanz nach dem großen Zusammenbruch einer solchen Handelsvertragspolitik werden mitzudenken wollen.“

Die Konservativen und die Handelsverträge.

Die Konserv. Kor. bringt an der Spitze ihrer neuesten Nummer nachstehende, von der Fraktion ableitend im Reichstage betriebene Erklärung: „Die konservativ Partei hat am 15. Dezember gestimmt gegen den Handelsvertrag mit Rumänien etc. Wir sind uns der Verantwortung und Tragweite unserer Stellungnahme zu den Handelsverträgen wohl bewußt. Bei der gegenwärtigen Lage der wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Vaterlandes können wir uns nicht entschließen, einen Handelsvertrag anzunehmen, der zu einer Verschärfung der Konkurrenzverhältnisse führt.“

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sofortig zu bezahlen.

Weise sich über die Abmachungen zur Hinwegsetzung, welche den Zweck haben, den Gläubigern...

In den deutsch-russischen Zollverhandlungen wird, wie die Post vernimmt, zwischen Weihnachten und Neujahr eine Pause eintreten.

Oesterreich-Ungarn. Das ministerielle Wiener Fremdenblatt erklärt, die Ernennung von Crispini zum italienischen Premierminister werde in Italien selbst, wie in den Kreisen der Freunde Italiens mit Bezugnahme...

Frankreich. Die Pariser Kammer haben alle aus Anlass des Bombenattentats in der Deputiertenkammer eingebrachten Ausnahme-Gesetze entwarf...

Spanien. Nach Meldungen aus Valencia hat General Campos, der spanische Oberkommandeur, auf den Stamm der Mazupa, welche eine Parthei wegnehmen wollten, schießen...

Provoz und Ungegend. In Duerfurt, 17. Dezember. Der landwirthschaftliche Verein Duerfurt will zur Förderung des Obstbaues ein Obstbau-Section gründen...

Stalien. Der greise Papst Leo arbeitet gegenwärtig an einer Encyclica über den Kriegsgang. Die Zustände auf der Insel Sizilien erfordern dringend Abhilfe.

Wie jetzt aus Rom gemeldet wird, wird Ministerpräsident Crispini im Einvernehmen mit den italienischen Abgeordneten sofort eine Motion einleiten, um die Gemüther zu beruhigen...

Großbritannien. In Londoner Postknoten geht das Gerücht, daß in Bezug die Verlobung des Prinzen Christian, des ältesten Sohnes des königlichen Kronprinzen...

Russland. Die Colerapendemie beginnt in Petersburg pöblich wieder heilig auszubrechen; es herrscht eine ziemlich unbehagliche Stimmung. In wenigen Tagen sind weit über hundert Personen von der Epidemie hefallen worden...

Serbien. Aus Belgrad kommt die Kunde, daß der frühere serbische Regent Mikic, der s. B. durch den Staatsstreich des jungen Königs Alexander gestürzt wurde, sehr bedenklich erkrankt ist...

America. Aus Rio de Janeiro: Seit mehreren Tagen findet hier wieder ein unaußerordentlich scharfes Gesecht zwischen Sand- und Seemann statt. Der brasilianische Kreuzer "Niteroy" ist am Mittwoch in Pernambuco eingetroffen...

Provoz und Ungegend. In Duerfurt, 17. Dezember. Der landwirthschaftliche Verein Duerfurt will zur Förderung des Obstbaues ein Obstbau-Section gründen...

Stalien. Der greise Papst Leo arbeitet gegenwärtig an einer Encyclica über den Kriegsgang. Die Zustände auf der Insel Sizilien erfordern dringend Abhilfe.

schlagen, den der Junge am Schnabel festhielt, während seine Schwester das Weil schwang. Sie trat aber nicht das Huhn, sondern ihren Bruder, dem sie Daumen und Zeigefinger der rechten Hand abhieb.

Erurt, 17. Dezember. Folgendes Verbrechen ist bei der hiesigen Polizei zur Anzeige gelangt. Ein Arbeiter berichtet, daß er bestimmte Kenntniß habe von zwei Wörtern, die einer seiner Bekannten, ein verheiratheter Mann, welcher bis vor Kurzem in Erurt gelebt, im Jahre 1891 bzw. im Jahre 1892 begangen...

Roska (Hatz), 14. Dezember. Nach dem Tode des verstorbenen Fürsten Alois von Stolberg-Roska ist der jüngste Bruder desselben, Graf Runo, Premier-Lieutenant beim 3. Garde-Infanterie-Regiment in Potsdam, zum Vornamen der fürstlichen Kinder ernannt worden...

Braunschweig, 16. Dezember. Der Arbeiter Friedrich Kraeger, einer der drei am 26. v. Mts. aus dem hiesigen Kreisgefängnis ausgebrochenen Verbrecher, ist in Hildesheimstadt ergriffen und verhaftet. Kraeger, der gefürchtete des Verbrecherkreises Rittmich Kraeger und Stig, hatte bereits wegen schwerer Eigentums- und anderer Verbrechen zwölf Jahre abgeessen, hat sich etwa drei Wochen der goldenen Freiheit erfreuen können...

Stadt und Ungegend. (Wie es schon alle Freunde unseres Stattes in Stadt und Land unterjähren Mittheilungen mit dem Jubel zu kommen zu lassen. Unstehen werden kein Ausbruch zulassen.)

Merseburg, 19. Dezember 1893. Die letzte Wode vor Weihnachten! Ein paar Worte, die dem, welcher ganz und gar von dem Trubel des Gesellschaftslebens, von dem Geräusch der Welt befangen ist, wenig belagen können. Er wird die Weisheit, die er Jahr für Jahr darzubringen gewohnt ist, wie stets kaufen, nachdem er die erforderliche Anzahl von Geldmünzen abgezahlt hat, und damit Weisheit! Ist die Sache vorüber, wird er der Ansicht sein, daß er langweilige Stunden überstanden hat, und nun versuchen, die Auslagen der Festtage aus dem Gehalt der kommenden Tage wieder herauszuschlagen...

Wermische Nachrichten. Die Verlegung des Kaiserlichen Hofjagers vom Neuen Palais in Potsdam nach Berlin wird ein wesentlicher Weihnachts- und Neujahrserfolg. Die Fiere des Weihnachtsweins wird in Potsdam abgehalten, die Neujahrsvorlesung in Berlin in dergerade die Weile im kaiserlichen Schloß. Die kaiserliche Familie gedankt nach bis Anfang Jan in Berlin zu bleiben. Französische Phantasie. Der Pariser „Temp“ reproduziert eine Meldung, wonach Kaiser Wilhelm anlässlich des Concurses des Panzerwesens in Königsberg, der sich in Potsdam abgespielt hatte, eine Generalprobe der Militär-Feuerbrücke befragt haben soll. Diese Nachricht wird der Was-Feuerbrücke zugeschrieben. Ein Stück eines Neuanbaus. In einem Orte bei Poznań wurde ein Neuanbau, wobei 7 Arbeiter tödtlich verunmüthet wurden. Von Camille Pagès. Der deutsche Regierung sind aus Brasilien zwei Tageblätter Camille Pagès zugegangen, welche der Romanist Fontaine in Königsberg durch Zufall kennen gelernt hat und gegenwärtig entgangen zu sein, da die Arbeiter nach Camille's Ermuthung alle Paapiere und Sammlungen besitzen die Wasser geworden fallen sollen. Die Blätter enthalten, nach dem „Kl." Nachrichten in englischer Sprache, die von Januar bis Mitte März 1892 reichen und gegenwärtig naturwissenschaftlichen Inhalts sind. Januar und Februar, von denen der erste Monat die kaiserliche Feiern Camille's Neuanbau zu haben scheint, wird sich derselbe in Königsberg zu. Der „Eclair". Der hiesige nach immer unverkauft „große Diamant der Welt", der in den Minen von Bagdad gefunden „Eclair", ist jetzt in der Hand von England hinterlegt worden. Nach der Meinung des Bergwerksinspektors Jungblut ist es ein Stein vom reinen Wasser und sein Gewicht ist 1 1/2 Karat, er ist 20 Millionen Mark. Außerordentlich vortheilhaft...

Es sei wiederholt: Viele, unendlich viele kann erfreuen, wer da zu Weihnachten wirklich erfreuen will; hat er den ganzen Willen, folgt auch die ganze That. Wer so recht Weihnachten feiern will, der wird nicht, daß nur ihm und den Seinen allein ein Weihnachtsbaum entflammte, für ihn gilt die Koalition, daß überall das Lied erklinge: „O du süßlichs, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“ und daß es überall erklinge, in allen Häusern, Groß und Klein, bei Alt, wie bei Jung: „Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Gudengedächtnis. Hinsichtlich der Verlegung der aus dem lat. Kabinett an den ersten hiesigen Minister des Innern gelangenden Gnadengesuche solcher Personen, welche wegen der in § 147 der Reichsgewerbeordnung bezeichneten Verbrechen, insbesondere wegen unbehaglichen Vertriebes der Volkswirthschaft, der Schwankwirtschaft oder des Betrugs bestraft worden sind, wurde bereits in der Weisung verordnet, daß diese Gesuche in allen Fällen den Regierungsräthen in ihrer Eigenschaft als Landespolizeibehörden zum Bericht zu erstatten, nach Eingang der Bescheide aber, durch den Polizeibehörden des Finanzministeriums dem Justizminister zur weiteren Veranlassung vorgelegt werden sind. Nach den gemachten Erfahrungen worden die überörtlichen Weisungen der Gesuche als zur Bestimmung nicht geeignet befunden und abgehend beschieden.

Die mit der Weisung verbundenen Gesuche sind in den letzten Tagen beschieden worden und sollte sie anhalten, so dürfte manche Weihnachts- und Neujahrsgeschenke verteilt werden. Hauptsächlich, hiesiger Knecht, der sich, wie man zu sagen pflegt, schwer auf die Brust legt, Regen und Frost abwechselnd mit Sonnenhitze und milder Luft: da ist es doch wohl kein Wunder, daß unsere Stadt unter dem Zeichen der Influxionen oder Grippe steht. Ueberall hört man Klagen über die diesmal weniger gefährlich auftretende als lästige Krankheit und alle möglichen Formen sind ihr eigen. Besonders tritt bald ein Umfug in der Witterung ein, damit der Influenza ein Ende werde, und damit unsere Geschäftsleute aus anderen Augen sehen. Was jetzt schon die recht gramlich drein, denn mit dem Weihnachtsfest ist es so gut wie nicht.

Die königliche Eisenbahn-Direktion Erurt hat eine Bekanntmachung erlassen, nach welcher Inhaber von Bahnfahrkarten, wenn dieselben in Begleitung ihrer Hunde den Perron betreten wollen, nicht mehr genöthigt sind, für ihre Vierfüßler Karten zu lösen.

Am Sonntag Abend fand im hiesigen Dome eine vom hiesigen Gesangsverein unter Leitung des Königl. Musikdirectors Hr. Schumann ausgeführte und von Zuhörern sehr gelobte Besuche geistliche Musikaufführung statt, welche einen hochbefriedigenden Verlauf nahm. Ausgeführt wurden der I. bis 3. Theil des Weihnachtsoratoriums von F. E. Bach nach der Bearbeitung von H. Franke. Als Solisten wirkten dabei mit Frauella Clara Schacht aus Berlin und die Herren Kammeränger Karl Dietrich und Ernst Fungar aus Weitzing. Viele todt die Fische, keine Sagarfische, werden zur Zeit wieder am Ufer des Gothardstades beim Bürgergarten angetrieben. Durch einen Sturm vom 18. d. M. wurde ein Schar der 5. Eskadron auf hiesigem Neumarke einen Weindruck zu, der seine Ueberführung in das Garnisonlazareth notwendig machte. Die Kohlenbede werden seit einiger Zeit in den spätern Abend- und Nachmittagen am hiesigen Bahnhof ihr Wesen, indem sie über das Stadt an der Straße hinter der Berggasse Drauzer steigen und die dort lagernden Rollen vorräthe der königlichen Eisenbahnverwaltung plündern. Wie wir hören, wird schon einige dieser Burgen bei den Weisungen abgefaßt worden und sehen ihrer Strafe entgegen.

Wermische Nachrichten. Die Verlegung des Kaiserlichen Hofjagers vom Neuen Palais in Potsdam nach Berlin wird ein wesentlicher Weihnachts- und Neujahrserfolg. Die Fiere des Weihnachtsweins wird in Potsdam abgehalten, die Neujahrsvorlesung in Berlin in dergerade die Weile im kaiserlichen Schloß. Die kaiserliche Familie gedankt nach bis Anfang Jan in Berlin zu bleiben. Französische Phantasie. Der Pariser „Temp“ reproduziert eine Meldung, wonach Kaiser Wilhelm anlässlich des Concurses des Panzerwesens in Königsberg, der sich in Potsdam abgespielt hatte, eine Generalprobe der Militär-Feuerbrücke befragt haben soll. Diese Nachricht wird der Was-Feuerbrücke zugeschrieben. Ein Stück eines Neuanbaus. In einem Orte bei Poznań wurde ein Neuanbau, wobei 7 Arbeiter tödtlich verunmüthet wurden. Von Camille Pagès. Der deutsche Regierung sind aus Brasilien zwei Tageblätter Camille Pagès zugegangen, welche der Romanist Fontaine in Königsberg durch Zufall kennen gelernt hat und gegenwärtig entgangen zu sein, da die Arbeiter nach Camille's Ermuthung alle Paapiere und Sammlungen besitzen die Wasser geworden fallen sollen. Die Blätter enthalten, nach dem „Kl." Nachrichten in englischer Sprache, die von Januar bis Mitte März 1892 reichen und gegenwärtig naturwissenschaftlichen Inhalts sind. Januar und Februar, von denen der erste Monat die kaiserliche Feiern Camille's Neuanbau zu haben scheint, wird sich derselbe in Königsberg zu. Der „Eclair". Der hiesige nach immer unverkauft „große Diamant der Welt", der in den Minen von Bagdad gefunden „Eclair", ist jetzt in der Hand von England hinterlegt worden. Nach der Meinung des Bergwerksinspektors Jungblut ist es ein Stein vom reinen Wasser und sein Gewicht ist 1 1/2 Karat, er ist 20 Millionen Mark. Außerordentlich vortheilhaft...



Zum Einkauf von



Weihnachts-Geschenken



empfehlen wir in allen Artikeln **reichfortirtes Lager** als:

Wollene Unterzeuge

für Herren, Damen und Kinder.

Systeme: Prof. Jäger und Dr. Bahmann. Specialität: Unterkleidung „**Arliston**“, ärglich empfohlen, Kistleinlaufen in der Wäsche garantiert.

Ne melbbschen für Kinder von 1-14 J. von 75 Pf. an. **Gestricke Unterböcke** von M. 1,50 an. **Belour- und Bardentröcke**, größte Weiten u. neueste Muster von M. 2,00 an. **Wollene und seidene Kopfs- und Schultertücher** in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Reichs Sortiment der neuesten Muster und Jacons von

Damen-Schürzen,

schwarz von 75 Pf. an, **Ländelschürzen**, bunt, von 30 Pf. an. **Wirtschafschürzen**, weiß u. bunt, von M. 1,00 an. **Kinderschürzen** in der verschiedensten Schnittten v. 50 Pf. an. Gestricke wollene **Kinder-Jäckchen**.

Wollene Kinder-Mägen in den verschiedensten Jacons von 35 Pf. an. **Kinder-Capotten**, in Wolle und Seide, **größtes Sortiment** am Plage.

Schwarze und farbige

Cricot-Handschuhe, uni und geringelte **Strickhandschuhe**.

Damenstrümpfe, schwarz und farbig. **Herrensocken**, **Herren- und Damen-Regenschirme**.

Corsets.

Seidene Damentücher, reiches Sortiment, **Seidene Herren-Cachenei**, grau und farbig. **Wollene Herren-Cachenei**, von 25 Pf. an. **Fausthandschuhe** und **Jacquettien**, **Damen- und Kinder-Draffen**.

Weisse, schwarze und colorierte

Glacéhandschuhe

für Damen und Herren, à Paar M. 2,00.

Gefütterte Glacéhandschuhe

für Damen und Herren, à Paar von M. 3,50 an.

Ball-Artikel:

Ballblumen, **Ballfächer**, **Ballhandschuhe**, **Ballstrümpfe**, **Ball-Scharpes** in größter Auswahl, **Kragen**, **Chemisettes** und **Wandschetten** in Gummi und Leinen.

Reichstes Cravatten-Sortiment.

Weiße und bunte **Taschentücher**.

Spitzen- und Braut-Taschentücher.

Bettdecken in weiß, roth und bunt

Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Franz Lorenz, Merseburg,

Ritterstrassen-Ecke.

Mein Geschäft bleibt von jetzt ab bis Weihnachten bis Abends 9 Uhr und Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Bei Paar-Einkauf von 3 Mark ab 5% Rabatt.

Der große Saison- und Weihnachts-Ausverkauf

wird in allen Abtheilungen ununterbrochen fortgesetzt und sind die

Ausverkaufspreise für alle Artikel ganz besonders niedrig gestellt.

Es bietet sich hierdurch die **günstigste Gelegenheit**

zu **außerordentlich vortheilhaften Weihnachts-Einkäufen**.

Verkaufshäuser Otto Dobkowitz,

Merseburg, Entenplan 3.

Mücheln, Mühlenstr. 37.

Bacfbutter

Pfund 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf., **Bayerische Schmelzbutter** Pf. 90 bis 100 Pf., **Solsteiner Molkereibutter** Stück $\frac{1}{2}$ Pf. 65 Pf., **Messianer Zitronen** St. 8 Pf., **Himb. ermaamelade** Pf. 40 Pf. **l. Special-Butterhandlung**, **Burgstr. 18.**

Nickel-Weckuhren

nur Jungbans Robrifat (beste Marke), empfiehlt **billigst** unter Garantie **Jul. Gläser, Uhrmacher**, **15. Gottbardstr. 18.**

Luckenauer Brikets-Verkauf

3000 Stück à 13 Pf. — Pf.
2000 „ à 9 „ — „
1300 „ à 6 „ — „
700 „ à 3 „ 50 „
130 „ à — „ 70 „

Bei Fahren von 25 Centnern ab lasse ich die Brikets auf Svn. C. Klauß Waage **wiegen** und mit **Waageschein** abliefern. **Preis billigst.**

Heinrich Schultze.

Ein möbl. **Zimmer** u. **Schlafkammer** zu vermieten **Breitstr. 7, 1 Tr.**

Festspiel-Aufführung.

Montag, den 23. Dezember cr. (1. Weihnachtstag).

im Saale der „**Kaiser Wilhelm-Halle**“.

Auf allezeitiges Verlangen zum zweiten und letzten Male:

Die Zerstörung Jerusalems

durch den römischen Feldherrn Titus im Jahre 70 n. Chr.

Historisches Schauspiel in 5 Acten und 1 Vorspiel,

aufgeführt von 30 Personen der hiesigen kath. Gemeinde in altömischen und morgenländischen Trachten.

Zum **Schluss:**

Die Geburt Christi im Stalle zu Bethlehem.

Dargestellt in lebenden Bildern bei prachtvoller Bühnensituation.

Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann Köbus, in Jüma

Gebr. Schwarz, Markt 34; Sperrig nummerirt 75 Pf., Saal und

Vloge 50 Pf., Galerie 30 Pf.

Der nummerirte Plan des Sperrfuges liegt in der Vorverkaufsstelle

zur Auswahl aus.

Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.

Zu dieser letzten Aufführung laden wir die geehrte Bürger-

schaft Merseburgs nochmals ergeben ein.

Das Festspiel-Comité

Die festh. geräum., herrschaftl. eingerichtete

u. d. mit allen Bequemlichkeiten v. v. f.

obere Etage des Hauses **Stobigkauer-**

straße 20. mit Balkons, Garten, Pferde-

stall etc., ist am rubigen Weibser von jetzt ab

zu vermieten und am 1. Januar 1894

zu beziehen. Näheres daselbst 2 Treppen.

Feststellung चाहत jeder über-

allhin ungenü. **Fordere** per Postkarte

Stell. m. Ausw. **Courier**, Berlin-

Wells. ab 2.

Frischen Schellfisch, Zander,

Holsteiner Karpfen,

lebende Hummer,

Messina-Apfelstinen u. Mandarinen,

sowie sämtliche Delicatessen

in nur denkbar feinsten Wahl

empfehlen.

C. L. Zimmermann.

1. Etage (herrschaftl. Wohnung) mit

Garten sofort zu vermieten und zu be-

ziehen **Pallasche Str. 20.**

Ad. Schäfer,

Merseburg,

empfehlen wir passenden

Weihnachts-Geschenken

Kleider f. Haus, Promenade,

Gesellschaft, Ball,

Damen- und Kinder-Mäntel,

Knaben-Anzüge, Mädchen-

Kleidchen,

Unterröcke, Schürzen,

Gardinen, Tischdecken,

Sophabezugsstoffe, Kcharpes,

Balttücher, Schulterkragen,

Reisedecken, Shlipse und

Cravatten.

Bei

Weihnachtseinkäufen

empfehle ich mein

Special-Strumpfwaren-,

Tricotagen-, Garn-,

Phantasie-Waaren- und

Corset-Geschäft

nebst vielen anderen Artk. in zur gütigen

Beachtung. **Preise billigst.**

Waaren reell!

A. Henckel,

15. Delgrube 15.

Altenburgische Bauschule Roda

a) Bauhandl., b) Zechler

Dir. Scheerer.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Mittwoch, den 20. Dezbr. cr.

Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung**

im „Herzog Christian“.

Bei: G. Großhoff.

Im **Theateraal** Im **Theateraal**

Zuglich:

Grosses Concert

u. **Specialitäten-Vorstellung**

Art. Dir. E. Mürck, Kapellmstr. L. Hoffmann

Programm:

Fr. Lucie Mürck, Concertfängerin,

Fr. Emmi Damm, Costüm-Soubrette

und Biederfängerin,

Elfa Bruni, Soubrette,

Clara Margot, Balzerfängerin,

Irma Morello, Soubrette,

Dr. August Brose, Charakter-Humorist

Mr. Egoist, Ringturner, Equilibrist

und Affenmensch.

Nur **dezentest Familienprogramm**

Anfang: **Entree:**

Wochentags 8 Uhr. Wochentags 30 Pf.

Sonntags 5 Uhr. Sonntags 30 Pf.

Referiert 50 Pf.

Die Direction.

Für die vielen Beweise herzlicher und

wohlthuerender Theilnahme sagen ihren

innigsten Dank

Merseburg, den 18. Dezbr. 1893.

Die **trauenden** **Direktoren:**

verwirrt Schulze.

Verantwortlich für den Inhalt: A. Tietze in Merseburg. — Schnellpressdruck und Verlag von A. Reibholf, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.

Stieru: 1 Beilage.